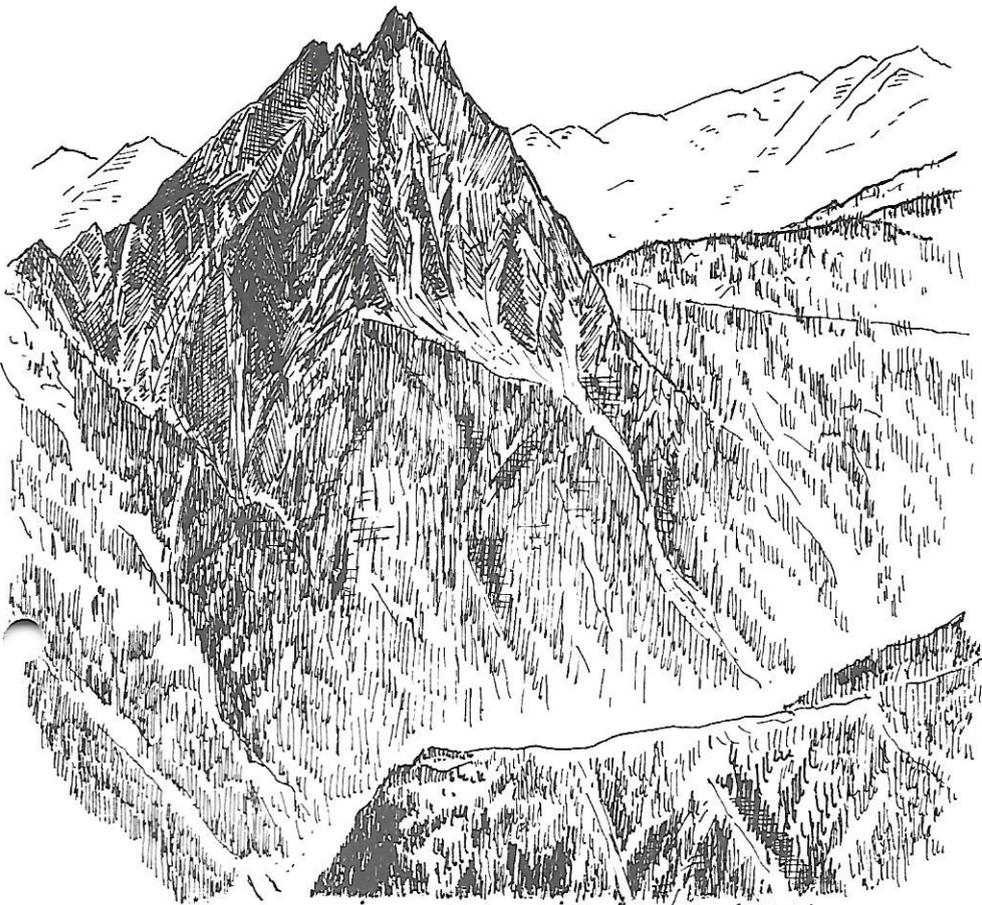




SEKTION OBERLAND
des DAV
ORTSGRUPPE
ECHING-NEUFAHRN

BERGSTEIGER- MITTEILUNGEN

15. Jahrgang
Nummer 1
März 1987



GR. RETTENSTEIN, 2362m, KITZBÜHELER ALPEN

Liebe Oberländerinnen, liebe Oberländer,

sicher kennen viele von Euch die folgende Erzählung:

Bei Hochzeiten soll es früher Brauch gewesen sein, daß jeder Gast eine Flasche Wein zur Feier mitbrachte. So wurde es auch nichtwohlabenden Brauteltern ermöglicht ein würdiges Fest auszurichten. Der mitgebrachte Wein wurde am Eingang des Festsaaes in einen großen Krug geschüttet. Aus diesem Krug wurden die Trinkbecher gefüllt.

Zu einer solchen Hochzeit war nun ein Mann geladen, der seinen Wein am liebsten selber trank und dem jeder Tropfen reute, den er einem anderen anbieten mußte. Am Hochzeitstag kam dieser Mann auf den Gedanken statt des Weines eine Flasche Wasser mit zu der Feier zu nehmen. Er glaubte, auf dieses bißchen Wasser kommt es nicht an. Bei den vielen Gästen würde es niemand schmecken, daß in dem großen Krug mit Wein auch eine Flasche Wasser hineingeschüttet worden war.

Die Feier begann. Man erhob die vollen Becher zum Wohle des Brautpaares. Aber, welches Entsetzen! Die Becher waren gefüllt mit klarem Wasser. Betroffen und verschämt schauten alle Gäste zu Boden – jeder hatte geglaubt auf seine Flasche Wein käme es nicht an und alle hatten Wasser statt Wein mitgebracht.

Vergleichbares passiert zur Zeit in unserer Alpenvereins-Ortsgruppe. Der A, der bei jeder Gelegenheit vom schwungvollen Vereinsleben der Anfangsjahre schwärmt, verbringt in letzter Zeit seine Freizeit am liebsten zuhause. Er findet es vor dem Fernseher so bequem. Er meint es kommt nicht auf ihn an; bei den vielen Mitgliedern wird es keinem auffallen, daß er beim Faschingsball, am Vortragsabend oder bei der

Skimeisterschaft fehlt. Erst hiterher erfährt er, daß gleichzeitig mit ihm auch der B und der C und der D usw. gemeint hatten auf sie käme es nicht an, und die Veranstaltung deshalb fast ohne Teilnehmer stattfinden mußte.

Vom Vorstand unseres Vereins muß man in diesem Fall die gleichen Empfindungen erwarten, wie man sie sich in der Erzählung für die Veranstalter der mit Mühe vorbereiteten und dann mißlungenen Hochzeitsfeier ausdenkt. Sie reichen von Traurigkeit und Enttäuschung bis hin zu Wut und Verärgerung. Ob der Vorstand aber Enttäuschung und Verärgerung lange hinnehmen wird? Schließlich ist für den 1. Vorsitzenden und für die übrigen Mitglieder des Vorstandes der „Alpenverein“ ja auch nur ein Hobby. Wie lange sich Hobby mit Ärger wohl verträgt?

Für die bevorstehende Sommersaison 1987 wünsche ich allen Mitgliedern schöne und unfallfreie Bergtage. Zur regen Teilnahme an den Gemeinschaftstouren und Veranstaltungen seid Ihr alle aufgerufen.

Fridolin Lang

TOURENBERICHTE *ade!*

Alpenvereinsmitglied zu werden und zu bleiben war nicht immer leicht. Lange Zeit wurden nur Männer als Mitglieder aufgenommen und die Aufnahme war nur möglich, wenn für die Redlichkeit und Ernsthaftigkeit des Kandidaten mindestens zwei bewährte AV-Mitglieder bürgten. Zu den Verpflichtungen, die ein Mitglied übernahm, gehörte dann unter anderem auch das Abgeben des jährlichen Tourenberichtes. Diese Berichte waren Zeugnis der Aktivität des Einzelnen und der Gemeinschaft.

Mit der Zeit traten in jeder Hinsicht Lockerungen ein. Heute sind nur noch in einzelnen Sektionen Relikte aus den gestrengen Zeiten anzutreffen. Die Aufnahmesperre für Frauen gibts nur noch in einigen Sektionen, für den Eintritt ist die Benennung von Bürgen nicht mehr notwendig und aus der Vorlagepflicht für Tourenberichte wurde bald eine freiwillige Fleißaufgabe.

In unserer Ortsgruppe wurden in den Gründerjahren, wohl aus dem Überschwang der Begeisterung heraus, die damals bereits zur Fleißaufgabe gewordenen Tourenberichte als schöner Brauch angesehen und eingeführt. Mit dem allgemeinen Nachlassen der Begeisterung verringerte sich die Anzahl der vorgelegten Tourenberichte zusehends. In den letzten Jahren gingen von den über 400 Mitgliedern jeweils etwa 10 bis 15 Berichte ein. Von einem Zeugnis der Aktivität in der Ortsgruppe kann keine Rede mehr sein. Würde man die Anzahl der abgegebenen Berichte mit der bergsteigerischen Tätigkeit unserer Mitglieder gleichsetzen, so ergäbe sich ein Zeugnis vom Gegenteil.

„TOURENBERICHTE ade“ heißt deshalb: wir verzichten künftig auf die Vorlage und Auswertung der Tourenberichte. Dies gilt auch bereits für die paar Berichte von 1986.

Denjenigen Mitgliedern, die selbst Freude am Aufzeichnen ihrer Touren hatten und dem Brauch treu geblieben waren – es waren ja fast jedes Jahr die gleichen Leute – möchten wir an dieser Stelle dafür herzlich danken.

F.L.

VERANSTALTUNGEN

S O N N W E N D F E I E R

am Samstag/Sonntag, 27./28. Juni 1987
auf der Falkenhütte (1846m), Karwendel

Wie in den vergangenen Jahren treffen wir uns wieder am Samstagabend gegen 18.00 Uhr auf der Hütte. Zu dieser Zeit werden auch diejenigen von uns dort ankommen, die bei der Arbeitstour mitgemacht haben.

Der kürzeste Weg zur Falkenhütte ist der Weg von der Eng über das Hohlloch. Die Falkenhütte ist als Quartier bei den Karwendel-Durchquerern sehr beliebt und oftmals bis auf den letzten Platz belegt. Um rechtzeitig genügend Plätze für uns reservieren zu können, wird um möglichst frühzeitige Anmeldung gebeten.

S O M M E R F E S T

am Samstag, 4. Juli 1987 im Freizeitgelände am Ende der Heidestraße in Eching.

Wie schon Tradition:

Beginn ohne Zwang so gegen 18.00 Uhr. Bei jedem Wetter. Grill, Fleisch oder Würstl und gute Laune sind mitzubringen. Für Getränke, für das gegebenenfalls notwendige Dach über'm Kopf, für das dazugehörige Feuer usw. wird gesorgt.

AKTUELLES

An die Barzahler unter unseren Mitgliedern ergeht der Aufruf, ihre Beitragsmarken für 1987 (weiß), soweit dies nicht schon geschehen ist, bei unserem Kassenwart Wolfgang Hora abzuholen.

Während der diesjährigen Betriebsferien des Bahnwirtes finden unsere Vereinsabende wieder beim Mooswirt an den Neufahrner Mühlseen statt. Die genauen Termine werden rechtzeitig an den Vereinsabenden bekanntgegeben und in den Schaukästen angeschlagen. Der Mooswirt ist am gesündesten und am besten mit dem Fahrrad zu erreichen!

Die bunten Startnummern, die uns im vergangenen Jahr die PINGO-Vertriebsfirma Welsch u. Kuffner GmbH, Garching, gespendet hat, wurden heuer durch dazupassende Start- und Zieltransparente ergänzt. Ein weiteres großzügiges Geschenk der Firma Welsch u. Kuffner. An unser Mitglied Erich Huber, auf dessen Initiative wir diese Zuwendungen erhalten, und an seine Firma ein herzliches Danke.

Nachdem jetzt alle Hindernisse aus dem Weg geräumt sind, soll im Frühjahr 1987 mit dem Bau des Kletterturmes in Lohhof begonnen werden. Im Sprachgebrauch der Sektion Oberland, bis hinauf zur „amtlichen“ Haushalts-Jahresrechnung, heißt dieser 10 Meter hohe Turm übrigens nur „Kletterbrocken“ !

WIR GRATULIEREN

Zu den Jubilaren, die 1986 auf 25 Jahre Mitgliedschaft beim Deutschen Alpenverein zurückblicken konnten, gehören unsere Mitglieder

Frau Gertraud Glass, Neufahrn

Frau Renate Gottwald, Neufahrn

Frau Irmgard Hauser, Eching

Herr Dr. Gerhard Hauser, Eching

Dazu nachträglich die Gratulation und die Glückwünsche der Ortsgruppe!

GESCHÄFTLICHES

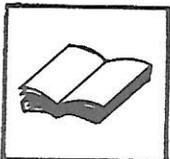
Für die Abwicklung der Vereinsgeschäfte, z.B. für Fragen hinsichtlich der Mitgliedschaft, Erwerb der Beitragsmarken etc. stehen jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr in unserem Vereinslokal beim Bahnwirt in Neufahrn Mitglieder der Vorstandschaft zur Verfügung.

Telefonische 08165/4103 F.Lang
 Auskünfte: 08165/4595 L.Huber
 089/3194141 K.Waitl

Als Briefanschrift der Ortsgruppe gilt die Anschrift des 1.Vorsitzenden:

Ortsgruppe Eching-Neufahrn
 der Sektion Oberland des DAV
 z.Hd. Herrn Fridolin Lang
 Raiffeisenweg 5
 8056 Neufahrn

Auf unsere Schaukästen in Neufahrn (bei Foto Lamla) und in Eching (bei Bäckerei Steinbach) und auf die Veröffentlichung unseres Programmes in den monatlich erscheinenden Zeitschriften ECHINGER FORUM und DER MONAT wird hingewiesen.



Die Berge aber ruhen über dieser unstedt treibenden Welt. Ihre Konturen sind immer dieselben geblieben – für den Steinzeitjäger, den römischen Legionär, den Pilger des Hochmittelalters und Herrn Schultze mit Familie auf dem Campingplatz.

Zuckerhütl, Ortler und Glockner grüßen mich heute noch so, wie sie mich als Kind begrüßt haben. Und wenn sie die zehnte Generation nach uns grüßen werden, wird vieles anders sein, aber die Berge werden keine Mine verzogen haben. Die Uhren der Versteinerungen in ihrem Innern ticken nicht in Sekunden, sondern in Jahrtausenden. Die Blumen der Bergkristalle brauchen Weltzeitalter zum Erblühen.

Reinhold Stecher, Botschaft der Berge

GROSSE DONNERSTAGE

Vortrags- bzw. Veranstaltungsabende an jedem 1. Donnerstag in den Monaten Oktober bis Mai. Die Vorträge bzw. Veranstaltungen finden im Nebenzimmer des Bahnwirtes in Neufahrn statt. Beginn 20.00 Uhr.

Do. 02.04.87 PERU

Cordillera Blanca, Traumberge Südamerikas.
Machu - Picchu, steinerne Rätsel im Land des Condor.
Lichtbildervortrag von Wilhelm Brunner, Germering

Do. 07.05.87 SCHIFFSREISE INS LAND DER MITTERNACHTSSONNE

Von Göteborg zum Nordkapp
Lichtbildervortrag von Rudolf Sterflinger, München

SOMMERPAUSE

Do. 01.10.87 WIR UND UNSERE BILDER

Ein buntes Kaleidoskop
Lichtbildervortrag von den Mitgliedern der Fotogruppe

KLEINE DONNERSTAGE

Vereinsabende an allen anderen Donnerstagen im Schützenstüberl beim Bahnwirt in Neufahrn. Tourenbesprechungen. Ungezwungener Gedankenaustausch. Kurzvorträge.

An „Kleinen Donnerstagen“ sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Do. 09.04.87 FOTOGRUPPE

Informationen von den Mitgliedern der neugegründeten Fotogruppe. Anschließend

KNOTENKUNDE

Sachvortrag von Reimund Mim jun.

Die verschiedenen Knoten. Anseilen. Richtiges Anlegen von Brust- und Sitzgurt. Praktische Übungen.
Bitte Reepschnüre und Karabiner mitbringen.

Do. 21.05.87 BERGUNFÄLLE UND ALPINE NOTFÄLLE AUS MEDIZINISCHER SICHT

Sachvortrag von Dr. J. Ehgartner, Neufahrn



Der Berg ist eine Chance menschlicher Begegnung. Auf den Höhen rücken die Menschen zusammen. Schon auf den Pfaden über der Stadt grüßt jeder jeden. Innsbruck grüßt Wuppertal und Amsterdam grüßt München. Bereits drunten am Parkplatz hört sich das auf. Auf dem Asphalt hasten wir grußlos aneinander vorbei – es wäre auch eine Überforderung.

Reinhold Stecher, Botschaft der Berge

TOURENPROGRAMM

Für die Teilnahme an den Touren ist die Anmeldung durch Eintrag ins Tourenbuch notwendig, das an allen Vereinsabenden aufliegt. Die Tourenbesprechungen finden in der Regel jeweils am Vereinsabend vor der Tour statt. Bei Hochtouren, Klettertouren und Tourenwochen ist die persönliche Teilnahme an den Tourenbesprechungen unbedingt erforderlich. Weitere wichtige Tourenhinweise siehe Seite 10.

- So.
29.03.87 Grünsteinumfahrung, Mieminger Kette
Mittelschwere Skitour über das Tajatörl und die Grünsteinscharte.
Aufstiegszeit ca. 3 Std.
Leiter: Karl Ziegler
- Sa./So.
11./12.04.87 Kletterkurs für Anfänger
Am Blankenstein, Tegernseer Berge.
1 1/2 Tage (Übern. Max-Schaarschmidt-Hütte, 1250m)
Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt. Zur Aneignung der notwendigen Knoten- und Seiltechnik findet am Donnerstag, den 9.4.87 ein Theorieabend mit praktischen Übungen statt (siehe „Kleine Donnerstage“).
Leiter: Reimund Mim jun.
- So.
12.04.87 Waltinger Forst
Tageswanderung im Naturpark Altmühltal. Familientour. Landershofen bei Eichstätt - Walting (Mittag) - Mammuthöhle - Buchenhüll - Tal der Steinfiguren - Landershofen.
Gesamtgehzeit ca. 5 Std.
Leiter: Otto Beier
- So.
26.04.87 Kletterkurs für Fortgeschrittene
An den Kletterfelsen bei Prunn/Altmühltal.
Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt.
Leiter: Reimund Mim jun.
- So.
26.04.87 Schneerosentour in den Wilden Kaiser
Leichte Bergwanderung. Familientour.
Je nach den Schneeverhältnissen bzw. nach dem Stand der Vegetation:
Hintersteiner See / Walleralm (südseitig)
oder
Brentenjoch / Gamskogel / Steinbergalm (nordseitig)
Gesamtgehzeit ca. 4 - 5 oder 5 - 6 Std.
Leiter: Karl Kornherr

Liebe Bergfreunde, helft auch in diesem Jahr wieder mit die Bergwelt sauber zu halten. Nehmt Euere Abfälle mit nachhause. Danke.

- Sa./So.
02./03.05.87 Schliefer Spitze, 3289m, Venedigergruppe
Anspruchsvolle Skihochtour.
2 - Tagestour (Übern. Postalm i. Obersulzbachtal, 1699m)
Aufstiegszeit ca. 5 Std.
Leiter: Karl Ziegler
- So.
10.05.87 Kramer, 1985m, Ammergauer Alpen
Leichte Berwanderung.
Gesamtgehzeit ca. 6 - 7 Std.
Leiter: Fridolin Lang
- So.
17.05.87 Kampenwand, 1669m, Chiemgauer Alpen
Überschreitung. Ziemlich schwierige Klettertour (III+).
Teilnehmerzahl auf 6 Personen begrenzt.
Kletterzeit ca. 5 Std.
Leiter: Reimund Mim jun.
- So.
24.05.87 Osterseen
Fotowanderung durch das Naturschutzgebiet bei
Iffeldorf. Fachmännische Tips und praktische Anleitung
zur Erzielung besserer Fotos.
Leiter: Rudolf Sterflinger
- Do.
28.05.87 Vatertags - Firngleitertour
Tourenziel je nach Schneelage.
Aufstiegszeit ca. 3 - 4 Std.
Leiter: Georg Haas
- Do.
28.05.87 Gardaseeberge, mal so, mal so
Klettersteigtouren und Wanderungen im Trentino.
4 - Tagestour mit Übernachtungen in den Privat-
quartieren der Tourenleiter.
So.
31.05.87
28.5. Hinfahrt bis Roveretto-Süd, Mori-Klettersteig
(luftig, einer der schwierigsten Klettersteige),
Weiterfahrt zum Ledrosee (660m).
29.5. Monte Cadria, 2254m. Bergwanderung.
30.5. Cima d'Oro, 1801m, Cima Pari, 1991m, Bergwanderung.
31.5. Amicizia-Klettersteig (mäßig schwierig),
Heimfahrt.
Klettersteigausrüstung erforderlich. Bei den Berg-
wanderungen ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
Voraussetzung.
Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt.
Leiter: Theo Wigl
Werner Wittmann
- So.
31.05.87 Aiplspitze, 1758m, Schlierseer Berge
Leichte Bergwanderung. Familientour.
Gesamtgehzeit ca. 4 - 5 Std.
Leiter: Ludwig Huber

- So.
14.06.87 Seekarspitze, 2053m, Seebergspitze, 2086m, Vorkarwendel
Unschwierige Bergtour (I).
Gesamtgehzeit ca. 6 - 7 Std.
Leiter: Karl Kornherr
- So.
21.06.87 Kreuzspitze, 2185m, Ammergauer Alpen
Überschreitung. Unschwierige Bergtour (I).
Gesamtgehzeit ca. 6 - 7 Std.
Leiter: Gerd Seitz
- Sa./So.
27./28.06.87 Arbeitstour im Bereich Falkenhütte, Karwendel
2 - Tagestour zu Instandhaltungsarbeiten an den Wegen im Johannestal und Lalider Tal und am Weg über das Hohljoch. Am Samstagabend treffen wir uns auf der Falkenhütte zu unserer Sonnwendfeier (siehe auch gesonderte Mitteilung)
Gesamtgehzeit ca. 5 Std.
Leiter: Raimund Mim sen.
- So.
05.07.87 „Rund um den Wendelstein“
Anspruchsvolle Berg-Rennrad-Tour.
Bayrischzell - Sudelfeld - Tatzelwurm - Brannenburg - Bad Feilnbach - Hundham - Fischbachau - Bayrischzell.
Fahrzeit ca. 5 Std. (ca 60 km)
Leiter: Karl Ziegler
- So.
12.07.87 Rappenklammspitze, 1835m, Vorkarwendel
Leichte Bergwanderung. Familientour.
Gesamtgehzeit ca. 5 Std.
Leiter: Fridolin Lang
- Sa./So.
18./18.07.87 Monte Antelao, 3263m, Ampezaner Dolomiten
König der Dolomiten.
Mäßig schwierige Hochtour (II).
2 - Tagestour (Übern. Rif. Galassi, ca. 2000m).
Gesamtgehzeit ca. 8 Std.
Leiter: Werner Wittmann
- Sa./So.
25./26.07.87 Arbeitstour im Bereich Lamsenjochhütte, Karwendel
2 - Tagestour zu Instandhaltungsarbeiten an den Wegen und Klettersteigen zum Hochnißl und zur Lamsenspitze sowie an den Zugangswegen zur Hütte.
Gehzeit je nach Einsatzort 10 - 12 Std.
Leiter: Raimund Mim sen.
- Sa./So.
01./02.08.87 Wildspitze, 3768m, Ötztaler Alpen
Unschwierige, anstrengende Hochtour.
2 - Tagestour (Übern. Braunschweiger Hütte, 2759m)
Komplette Hochtourenausrüstung erforderlich.
Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt.
Gesamtgehzeit ca. 7 - 8 Std.
Leiter: Fritz Wildgruber

- So.
02.08.87
bis
Sa.
08.08.87
- Tourenwoche Berner Oberland
- Umrundung des Blümlisalpmassives. Hochalpine Bergwanderungen mit Gletscherbegehungen. Unschwierig, jedoch anstrengend. Brust- u. Sitzgurt und Pickel als zusätzliche Ausrüstung erforderlich. Übernachtungen in SAC-Hütten und Gasthöfen.
- 2.8. Hinfahrt bis Stechelberg/Lauterbrunnental (910m), Aufstieg zum Berggasthof Obersteinberg (1774m).
- 3.8. Aufstieg über den Tschingelfirn zur Mutthornhütte (2901m).
- 4.8. Mutthorn (3043m), Petersgrat (3126m), ggf. Tschingelhorn (3577m).
- 5.8. Abstieg über den Kanderfirn ins Gasterntal und nach Kandersteg (1176m).
- 6.8. Aufstieg zur Blümlisalphütte (2837m).
- 7.8. Übergang zur Rotstockhütte (2039m), ggf. Besteigung Büttlassen (3129m).
- 8.8. Abstieg nach Stechelberg, Heimfahrt.
- Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt.
Gehzeiten bis zu 8 Std. pro Tag.
Anmeldeschluß Donnerstag, 25.6.87
- Leiter: Fridolin Lang
- Sa./So.
15./16.08.87
- Hoher Dachstein, 2993m, Dachsteingebirge
- Unschwierige Hochtour.
Komplette Hochtourenausrüstung erforderlich.
2 - Tagestour (Übern. Adamekhütte, 2196m)
Gesamtgehzeit ca. 7 Std.
- Leiter: Manfred Windisch
- So.
16.08.87
- Filserkogel, 1831m, Tannheimer Berge
- Leichte Bergwanderung. Familientour.
Gesamtgehzeit ca. 4 - 5 Std.
- Leiter: Ludwig Huber
- Sa./So.
29./30.08.87
- Kreuzspitze, 3457m, Fineilspitze, 3516m,
Ötztaler Alpen
- Unschwierige Hochtour.
Komplette Hochtourenausrüstung erforderlich.
2 - Tagestour (Übern. Martin-Busch-Hütte, 2501m)
Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt.
Gesamtgehzeit ca. 8 - 9 Std.
Anmeldeschluß Donnerstag 20.8.87
- Leiter: Gerd Seitz
- Sa./So.
12./13.09.87
- Hoher Göll, 2522m, Berchtesgadener Alpen
- Schustersteig. Unschwierige Bergtour (I), teilweise seilversichert.
1 1/2 - Tagestour (Übern. Purtschellerhaus, 1692m)
Gesamtgehzeit ca. 8 Std.
Anmeldeschluß Donnerstag, 27.8.87
- Leiter: Karl Ziegler

- So.
20.09.87 Notkarspitze, 1889m, Ammergauer Alpen
Bergwanderung
Gesamtgehzeit ca. 6 Std.
Leiter: Marianne Mim
- So.
20.09.87 Zugspitze, 2964m, Wettersteingebirge
Klettersteigaufstieg durchs Höllental, lang und anstrengend. Talfahrt mit Seilbahn.
Gesamtgehzeit ca. 8 Std.
Leiter: Manfred Windisch
- Sa./So.
26./27.09.87 Kopftörlgrat, 2156m, Wilder Kaiser
Ziemlich schwierige Klettertour (III) für selbständige Seilschaften.
1 1/2 - Tagestour (Übern. Gruttenhütte, 1619m)
Kletterzeit ca. 6 - 8 Std.
Leiter: Norbert Scharl
- Sa./So.
03./04.10.87 „Großglocknerhochalpenstraße“
Anspruchsvolle Berg-Rennrad-Tour.
Nur für Fahrräder mit Bergübersetzung.
2 - Tagestour (Übern. Camping)
Fahrstrecke ca. 40 km
Leiter: Karl Ziegler
- Vorankündigung
Sa./So.
24./25.10.87 Jahresabschlußfahrt 1987 (Busfahrt)
nach Untermoi/Südtirol
Näheres über Programm, Kosten etc. wird rechtzeitig an den Vereinsabenden bekanntgegeben.
Leiter: Christ Brecht

Wichtige Tourenhinweise

An den Vereinstouren kann jedes Mitglied teilnehmen, jedoch muß seine Leistungsfähigkeit und Ausrüstung der jeweiligen Tour soweit gerecht werden, daß er die Gruppe nicht unzumutbar stört, behindert oder gefährdet. Der Teilnehmer muß gewillt sein, die Anweisungen des Tourenleiters zu befolgen. Der Tourenleiter kann einen Teilnehmer, der den Anforderungen der Tour nicht gewachsen scheint von der Teilnahme ausschließen oder Nachweise über die Leistungsfähigkeit verlangen. Im Zweifelsfall kann verlangt werden, daß Teilnehmer von Hochtouren zuerst an Vereinstouren im Vorgebirge teilgenommen haben.

Die Teilnahme an den Touren geschieht grundsätzlich auf eigenes Risiko. Eine Verantwortung für Gesundheit und Leben kann nicht übernommen werden. Unberührt davon bleibt der Versicherungsschutz, den unsere Mitglieder im Rahmen ihrer DAV-Mitgliedschaft bei Bergtouren genießen. Der Versicherungsschutz beginnt am Tourenaussgangspunkt und endet am Tourenendpunkt. Die An- u. Rückreise zählen nicht zur Tour. Unsere Touren werden fast ausnahmslos mit Privatfahrzeugen durchgeführt. Die Wahrnehmung von Mitfahrgelegenheit geschieht auf eigene Gefahr. Die Mitfahrer haben sich an den Fahrtkosten zu beteiligen. Die Höhe der Fahrtkostenbeteiligung wird der Abstimmung zwischen dem Fahrer und den Mitfahrern anheimgestellt.

Bei den im Tourenprogramm angegebenen Gesamtgehzeiten handelt es sich um die Zeit, die man für Aufstieg und Abstieg unterwegs ist. Bei 1 1/2 - und 2 - Tagestouren umfaßt die Angabe die Aufstiegszeit von der Hütte zum Gipfel und die Abstiegszeit bis ins Tal.

FOTOGRUPPE

Liebe Mitglieder des Alpenvereins,

unsere Ortsgruppe Eching-Neufahrn ist um eine neue Abteilung gewachsen. Seit dem 1. Januar 1987 haben wir eine eigene Fotogruppe. Diese Gruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, allen engagierten Hobbyfotographen im Alpenverein die Möglichkeit zu geben, gemeinsame „Foto-Fachabende“ zu verbringen. Bilddiskussionen, Fotowettbewerbe und fotografische Aufgabenstellungen sollen dabei jedem helfen, seine Bilder zu verbessern und aussagekräftiger zu gestalten. Natürlich soll der gesellige Teil bei der ganzen „Fachsimpelei“ nicht zu kurz kommen. Ausgefallene Fotoexkursionen sind ein idealer Ausgleich dazu.

Holger Helsing

Für das Sommerhalbjahr 1987 ist vorerst folgendes Programm geplant:

Do. 9. April	Fotostammtisch beim Bahnwirt - Informationen für die Alpenvereinsmitglieder
Di. 28. April	Fotowettbewerb - Eching-Neufahrn
Di. 12. Mai	Fotostammtisch - Schwarz-weiß-Diapositivfotografie, ein Beitrag von Ernst Zuleger
Di. 26. Mai	Fotowettbewerb - Frühling
Di. 9. Juni	Fotostammtisch - Schwarz-weiß-Negativfotografie, ein Beitrag von Hans Kühn
Di. 30. Juni	Fotowettbewerb - Sport
Di. 14. Juli	Fotostammtisch
Di. 20. Juli	Fotowettbewerb - Regen
Di. 11. August	Fotostammtisch
Di. 25. August	Fotowettbewerb - Wasser
Di. 8. September	Fotostammtisch
Di. 22. September	Fotowettbewerb
Do. 1. Oktober	Großer Donnerstag der AV-Ortsgruppe: „WIR UND UNSERE BILDER“ Diavortrag von Mitgliedern der Fotogruppe (siehe auch Mitteilung Seite 5)

Die Dienstagstreffen finden jeweils um 19.30 Uhr im Gasthof Hepting in Neufahrn, Bahnhofstraße, statt. Hier ist stets ein Zimmer für uns reserviert. Wir würden uns freuen, wenn Ihr möglichst zahlreich erscheint. Weitere Vorabinformationen bekommt Ihr bei

Holger Helsing, Tel. 08165/5464

Bis dahin „GUT LICHT“

Hügelland



SKIMEISTERSCHAFTEN 87

ALPIN

ER G E B N I S S E

Rangliste

männlich:

1. Huber Alfred, Allg	1'41.82
2. Watzinger Max, AK I	1'43.70
3. Hora Klaus, Allg	1'44.95
4. Homburg Jörn, Allg	1'50.15
5. Schiegl Leo, AK III	1'51.22
6. Engler Mischa, Allg	1'54.65
7. Watzinger Harry, AK II	1'55.13
8. Rößler Wolfgang, Allg	1'57.36
9. Schweiger Wolfgang, Allg	1'59.02
10. Kaspereit Reiner, Allg	1'59.47
11. Otto Wolfgang, AK I	2'07.17
12. Linek Adolf, AK II	2'07.47
13. Hora Wolfgang, AK II	2'07.67
14. Mim Herbert, Allg	2'11.65
15. Monreal Josef, AK III	2'22.35
16. Breitenbach Lothar, AK II	2'22.93
17. Heinrich Bernd, Allg	2'24.12
18. Kornherr Karl, AK II	2'25.71
19. Linner Klaus, Allg	Sturz
20. Huber Matthias, Allg	Sturz
21. Zillner Ludwig, AK II	Sturz

weiblich:

1. Blaschke Sigrid, AK II	2'04.24
2. Kötz Sandra, Allg	2'12.49
3. Otto Edda, AK II	2'25.77
4. Ecker Sandra, Allg	2'34.37
5. Lang Barbara, Allg	2'36.02
6. Lenz Ute, AK II	2'37.72
7. Breitenbach Hildegard AK II	3'00.50

männlich/weiblich (verkürzte Strecke)

1. Linek Sabine, Sch II	1'35.00
2. Leng Markus, Sch II	1'35.81
3. Wüst Michael, Sch II	1'38.55
4. Heintl Martin, Sch II	1'43.23
5. Hüllbrock Stefanie, Sch II	1'58.29
6. Zillner Constance, Sch II	1'59.30
7. Watzinger Markus, Sch II	2'01.04
8. Watzinger Tanja, Sch I	2'12.13
9. Gruber Stefan, Sch I	2'18.53
10. Gruber Walter, Ki	3'05.71
11. Breitenbach Simon, Ki	6'05.38

Vereinsmeister:

Sigrid Blaschke

Alfred Huber

Wir gratulieren !

Gruppensieger:

Ki m/w

1. Gruber Walter
2. Breitenbach Simon

Sch I m/w

1. Watzinger Tanja
2. Gruber Stefan

Sch II m/w

1. Linek Sabine
2. Leng Markus
3. Wüst Michael

Allg w

1. Kötz Sandra
2. Ecker Sandra
3. Lang Barbara

AK II w

1. Blaschke Sigrid
2. Otto Edda
3. Lenz Ute

Allg/AK I m

1. Huber Alfred
2. Watzinger Max
3. Hora Klaus

AK II/AK III m

1. Schiegl Leo
2. Watzinger Harry
3. Hora Wolfgang

Ki = bis einschl. 6 Jh, Sch I = 7-10 Jh, Sch II = 11-14 Jh.
 Allg = 15-30 Jh, AK I = 31-40 Jh, AK II = 41-50 Jh, AK III = ab 51 Jh.

Unsere Langlauf-Meisterschaft 1987 mußte ausfallen. Sie ist buchstäblich ins Wasser gefallen.

statt einem JAHRESBERICHT 1986

Der alljährliche Ablauf des Vereinsgeschehens in der Ortsgruppe ist im großen und ganzen festgelegt. Er wird bestimmt durch die Aufgaben, die wir uns gestellt haben und durch die Jahreszeitenfolge. Dementsprechend ergeben sich alljährlich auch weitgehend gleichlautende Jahresberichte; nur in den Teilnehmerzahlen verschieden. In Tabellenform könnten die Berichte für zehn Jahre auf einer halben Seite dargestellt werden. Die Mitgliederzahl und die Teilnehmerzahlen der Gemeinschaftsveranstaltungen und Touren von 1986 ließen sich in einer Zeile detailliert unterbringen. Auch andere Tatbestände, z.B. daß alle Touren unfallfrei verlaufen sind, könnten durch Ankreuzen in der zutreffenden Spalte festgehalten werden. Jahresberichte dieser Art würden gute Vergleichsmöglichkeiten bieten und Tendenzen könnten herausgelesen werden. Nüchterne Statistiker hätten ihre Freude.

Aber sind Zahlen und Fakten alles, was wert ist vom Berichtsjahr festgehalten zu werden? Sind es nicht gerade die kleinen und größeren Erlebnisse und Eindrücke die zur Erinnerung werden? Gemeinsame Erlebnisse, die zu gemeinsamen Erinnerungen und dadurch zu kameradschaftlichen Bindungen zwischen den Beteiligten führen. Weil diese Erlebnisse und Eindrücke eigentlich Hauptgegenstand einer Rückschau sein sollten, werden hier von 1986 einige herausgegriffen:

Da ist z.B. die Erinnerung an die Watzmannüberschreitung durch zwölf Mitglieder der Ortsgruppe, wo der Abstieg zum Wettlauf mit einer von Westen nahenden Schlechtwetterfront wurde. Wie ernst ein Wetterumschwung dort oben zu nehmen ist, zeigte sich eine Woche später, als ein Unwetter am Watzmann mehreren Bergsteigern zum Verhängnis geworden ist.

Oder diese Begebenheit am Rande der Falken-Arbeitstour: Unserer Jugend wurde für ihren tatkräftigen Arbeitseinsatz vom Hüttenwirt und Hüttenreferenten ein besonderes Lob ausgesprochen. Dieses Lob hörte ein uns unbekannter Hüttengast. Es fand seinen Beifall. Er unterstrich seine Anerkennung, indem er den Jugendlichen 50 Mark für Getränke spendierte. Eine großzügige Geste die uns freute, die uns aber auch betroffen machte, denn bei dem etwa 45-jährigen Fremden handelte es sich um einen erblindeten Bergkameraden, der schon vor mehr als 15 Jahren sein Augenlicht völlig verloren hat, aber seine Liebe zur Schönheit der Bergwelt noch heute in sich trägt.

Oder die Freude der zehn Teilnehmer über die gelungene Eistour auf die 3859 Meter hohe Königsspitze, die als einer der Höhepunkte in das Tourengeschehen unserer Ortsgruppe eingereicht werden kann.

Oder unsere Nikolausfeier mit dem Theaterstück unserer Jugendgruppe. Das Theaterstück, eine Glanzleistung die bei unseren Mitgliedern und Gästen volle Anerkennung fand und begeisterten Applaus erntete.

Und unsere Jahresabschlußfahrt 1986 nach Südtirol. Diese Busfahrt ist nicht gerade ein bergsteigerisches Unterfangen, sie hat aber wegen ihrer Beliebtheit im Programm ihren festen Platz und wird immer wieder zu einem schönen gemeinsamen Erlebnis. Warum soll sie nicht auch einmal in unseren BERGSTEIGER-MITTEILUNGEN geschildert werden:

Garmisch, Fernpaß, Inntal, Reschenpaß. Erstmals gehts in diese Richtung. Die herbstlichen Wiesen, die goldgelben Lärchen, die

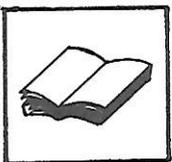
bereits verschneiten Berggipfel, der strahlend blaue Himmel und kaum Touristen auf den Straßen, andiesem Tag gehört uns die Welt allein.

Gleich hinter dem Reschenpaß öffnet sich der Blick nach Süden: vor uns in gleißendem Licht der Reschensee, unten im leichten Dunst der Talgrund des Oberen Vinschgaues und drüben die Eisriesen der Ortlergruppe. Kaum hörbar rollt der Bus bergab. Nur noch eine Weile und dann zwingt er sich durch das enge Stadttor in das mittelalterliche Glurns, wo man den Eindruck gewinnt, als sei diese ringsum mauerbewehrte kleine Stadt vom Heute ganz vergessen worden. Das wuchtige Gebäude des Gasthofes zur Post, wo wir Quartier beziehen, macht nach außen einen eher vernachlässigten Eindruck, im Inneren aber verbreiten die meterdicken Wände und uralten Gewölbe Freundlichkeit und Wohlbehagen. Das Entgegenkommen der Wirtsleute, unsere Unterbringung und die Verköstigung lassen nichts zu wünschen übrig. Der Törggelenabend vergeht allzusehr schnell. Als die Ersten sich zurückziehen ist Mitternacht schon längst vorbei und als Franz seine „Quetschn“ nach wiederholtem Anlauf endgültig wegräumt und die letzten Sänger verstummen ist es schon arg spät.

Am Sonntag, es ist wieder ein strahlender Sonnentag, bringt uns der Bus nach Schluderns. Von hier geht es zu Fuß bergauf. An einigen Bergbauern vorbei, ziehen wir, eine bunte Schar von fast 60 Leuten, den sonnigen Höhenweg entlang. Etwa 800 Meter über dem Etschtal genießen wir die Ruhe, die Wärme, die herbstliche Farbenpracht der Wälder und den Blick hinüber zu den verschneiten Bergen. Man müßte Maler, Dichter oder Komponist sein, um die Schönheit der Landschaft und unsere Begeisterung festhalten zu können. Gut fünf Stunden sind wir unterwegs. Die zurückgelegte Strecke und die geleisteten Höhenmeter können sich sehen lassen. In Eyrs treffen wir wieder auf unseren Bus. Das Ausruhen tut jetzt gut und auch die Wärme im Bus ist angenehm, denn der Talgrund liegt bereits im Schatten und es wird frisch. Es ist schließlich schon der 9. November.

Die Rückfahrt geht wieder über den Reschenpaß, wo sich mit Südtirol auch die Sonne von uns verabschiedet.

Fridolin Lang



DAS SEIL

In meinem Keller hängen zehn Vierzig-Meter-Seile. Hie und da muß wieder ein gedientes ausgeschieden werden. An Bergseilen darf es keine Schwachstellen geben – an ihnen hängt zuviel.

Das alte Seil nimmt eigentlich nur schöne Erinnerungen mit in den Ruhestand. Es hat im Lauf der Jahre so viele junge Menschen kennengelernt, verbunden und zusammengehalten. Es ist ein Stück perlengewebtes Miteinander, ein Symbol gemeinsamen Erlebens, gegenseitiger Verantwortung und Sicherheit. Es ist das schönste Sinnbild der Kameradschaft, der Gruppe. Gruppen am Berg sind zwar meist ein vergängliches Gebilde, eine vorübergehende Sozialisation, aber trotzdem möchte ich diese Weise erzieherischen Zusammenseins am unliebsten aus der Erinnerung streichen. Gruppen am Berg knüpfen viele Bande des Miteinander, da werden viele Fäden zum Seil gedreht.

Schon der gemeinsame Aufbruchwille in die Höhen ist ein Garant für einen gewissen Gleichklang der Gesinnung, selbst wenn man sich vorher noch nicht so gut gekannt hat. Und dazu kommt die Atmosphäre der

Entlastung vom Alltag, das befreiende biologische „Durchatmen“, das beeindruckende Naturerlebnis, die neuerwachte Leistungsfreude, das Wissen um gemeinsam bestandene Mühen und Gefahren und erreichte Ziele, das Erlebnis des Ernstes, der Vorsicht, der Verantwortung für den anderen und auch die Notwendigkeit verlässlicher Autorität und Führung – das alles bindet in einer Woche am Berg zusammen. Vielleicht ist es auch die neuentdeckte Intensität der schlichten Genüsse, die solche Runden so fröhlich macht, daß man für das Blödeln und Singen keine bezahlten Animatoure braucht.

Und wenn dann einmal eine Bergmesse vor einer Szenerie gefeiert wird, die alle Altarbilder der Welt in den Schatten stellt, dann kann eine Gruppe am Berg vielleicht das Heilige erfahren, das sich im Alltag so abnützt. Ich weiß schon, daß alles Menschliche sein Zerrbild haben kann und daß nicht jede grölende Saufrunde auf einer Hütte als „Gruppe am Berg“ gelten darf, auch wenn sie sich markig-alpin gibt. Hie und da stößt man auf solche Vereine, die im Tourenbuch mehr Hektoliter als Höhenmeter sammeln. Aber die echte Gruppe am Berg – das ist nicht nur eine schöne Erinnerung für alle, die dabei waren. Manchmal ist es auch ein Intensivkurs für soziales Verhalten und für den einen oder anderen vielleicht ein Stück Therapie....

Und darum hat das alte, zerrupfte Bergseil im Keller ein dankbares Streichen verdient.

Reinhold Stecher, Botschaft der Berge

JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND

Die Zusammenkünfte der Jugend finden im Gruppenraum der Katholischen Pfarrjugend statt. Den Gruppenraum findet man hinter der Franziskuskirche, Bahnhofstraße 34, Neufahrn

Programm der Jugend I (Alter 8 - 14 Jahre)

Jugendleiter: Herbert und Bernd

GRUPPENABENDE, Beginn 18.00 Uhr

- Do. 30.04.87 Knotenkunde
- Do. 07.05.87 Tischtennis bei Wolfgang
- Do. 14.05.87 Hitparade
- Do. 21.05.87 Spieleabend
- Do. 04.06.87 Klettern am Brünnerl (Freising)
- Do. 25.06.87 Trimm-Trapp (Jogging)
- Do. 02.07.87 Programm von den Jugendmitgliedern gestaltet
- Do. 09.07.87 Surfkurs (Theorie) von Bernd
- Do. 16.07.87 Surfkurs (Praktisch) von Bernd
- Do. 23.07.87 Surfkurs (Praktisch) von Bernd
- Do. 30.07.87 Radltour

Die Themen der Jugendabende sind (je nach Wetter) untereinander austauschbar. Änderungen werden am Donnerstag vorher abgesprochen. Tourenbesprechungen (auch nichtplanmäßige) finden auch am Donnerstag statt.

Mögliche Wochenendtouren: Radltouren, Schlauchbootfahrten auf der Isar, Klettertouren usw.

Jugend II (Alter 15 - 25 Jahre)

Jugendleiter: Reimund und Martin

Um bei unseren Terminen etwas flexibler sein zu können, werden wir für das nächste Halbjahr keine festen Termine für die Donnerstage und für die Touren festlegen. Es wird lediglich etwas angeboten. Der jeweilige genaue Termin für die Veranstaltungen wird kurzfristig an den Donnerstagen festgelegt. Wir sind dadurch unabhängig in unserer Planung und können nach Lust, Laune und Wetter etwas unternehmen.

Donnerstage:

10 Jahre Arbeitsgebiet Karwendel. Dias und Info von Raimund Mim sen. Portugal. Kleine Zug-Rundreise. Dias von Reimund.

Sahara. Vom Mittelmeer über Djanet nach Tamm und zurück. Von Gerhard. Klettern am Brünnerl oder in Erding. Kann wiederholt werden.

Karte und Kompaß. Zwei wichtige Begleiter im alpinen Gelände.

Materialeinkäufe. Beratung, Diskussion, Bestellung.

Tschernobyl. Ein Jahr danach - ist alles vorbei?

The way to the top. Vom Anfänger zum guten Kletterer.

Gemütliches Plaudern. Diskussion über ein aktuelles Thema.

Urlaubsplanung für den Sommer. Nicht erst in der letzten Minute.

In den Ferien und an Feiertagen fällt der Jugendabend aus. Wer's noch nicht wissen sollte: das Training am Mittwochabend in der Jahnturnhalle findet für Mitglieder der Jugendgruppen weiterhin statt.

Touren:

Kletter- und Figeltour am Blankenstein mit Übernachtung auf der Alm. Natürlich mit Kaiserschmarrn!

Klettern in Bad Heilbrunn für den Fall, daß das Wetter wechselhaft und der Auftrieb nicht gebremst ist.

Gardasee. Nicht nur zum Surfen, auch zum Klettern. Selbstverständlich nur an einem langen Wochenende.

Rote Fluh. Klettern in einem alpinen „Klettergarten“ in den Tannheimer Bergen.

Selbstverständlich werden wir uns auch heuer wieder an den Touren der Ortsgruppe beteiligen. Auf interessante Touren werde ich Euch bei Zeiten hinweisen.

Last not least:

Ich wurde angesprochen, u.U. eine Fußballmannschaft zusammenzustellen, die z.B. gegen die Wasserwacht oder andere Vereine spielen will. Wer Lust hat, solch eine Aktion zu starten, der soll sich doch bitte durchringen und am Donnerstag in den Jugendabend kommen. Wir treffen uns jede Woche donnerstags von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Gruppenraum der Katholischen Pfarrjugend hinter der Franziskuskirche. Oder Info einholen bei Reimund Mim, Fliederweg 4, 8056 Neufahrn

Reimund und Martin

Was ist das für eine Zeit,
wo ein Gespräch über Bäume
fast ein Verbrechen ist?

(Bertold Brecht)

